

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

496 (26.10.1915) Mittag-Ausgabe

Badischer Beobachter

Fernsprecher 535

Hauptorgan der badischen Zentrumsparthei

Postfach: Karlsruhe 4814

Beitrag an allen Verkäufen in zwei Ausgaben - Bezugspreis: In Karlsruhe durch Träger zugeteilt vierteljährlich M. 2.90. Von der Geschäftsstelle oder den Abteilungen abgeholt, monatlich 05 Pf. Auswärts (Deutschland) Bezugspreis durch die Post M. 3.35 vierteljährlich ohne Bestallung, bei Vorauszahlung, Beistellungen in...

Notationsdruck und Verlag der 'Adventa', A.-G. für Verlag und Druckerei, Karlsruhe Albert Hofmann, Direktor

Beantwortlicher Redakteur für deutsche und badische Politik, sowie Feuilleton: F. H. Meyer; für Ausland, Nachrichtendienst, Handelsteil und den allgemeinen Teil: Franz Wahl

Verantwortlich für Anzeigen und Postämter: Franz Pfeiffer in Karlsruhe

Vom Krieg

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien 25. Oktober. (W.T.B. Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 25. Oktober, mittags:

Russischer Kriegshauptplatz.

Die Angriffe westlich von Carorsyl nehmen einen ankünftigen Fortgang. Der Feind wird, Widerstand leistend, gegen den Sturz zurückgedrängt. Die heutige Beute aus diesen Kämpfen beträgt 2 Offiziere und 1000 Mann, 4 Maschinengewehre. Sonst im Nordosten nichts Neues.

Italienischer Kriegshauptplatz.

Die Tizoleschlacht dauert fort. Auch am gestrigen Tage, am vierten der großen Infanteriekämpfe, schlugen die Verteidiger alle italienischen Angriffe, die nicht schon im Feuer unserer Artillerie zusammenbrachen, unter schwersten Verlusten des Feindes zurück und behaupteten überall ihre Stellungen.

Süddöstlicher Kriegshauptplatz.

Österreichisch-ungarische Weiterabteilungen rücken in Kaffso ein. Die Armee des Generals von Zwetfisch nähert sich kämpfend der Stadt Anagjovac. Die beiderseitigen Kolonnen vorrückenden 1. und 2. Truppen dieser Armee befinden sich im Kampf gegen die Höhen südlich und südwestlich von...

Der König der schwarzen Berge will Frieden?

Die Neuen Bärcher Nachrichten erhalten aus Wien folgenden Bericht zur Lage im Südosten: In Wien sind seit einigen Tagen gewisse politische Persönlichkeiten aufgegetobt, die als offizielle Agenten des Königs Nikolaus von Montenegro und seines großen und einflussreichen serbischen Anhangs betrachtet werden können.

Die Redaktion des Bärcher Blattes bemerkt dazu, daß ihr diese Meldung aus 'alter Quelle' zugehe und schreibt dem weiter: 'Es ist ein offenes Geheimnis, daß König Nikolaus den Krieg schon geraume Zeit satt hatte und es auch schon seit längerer Zeit nicht an Scrittten fehlen ließ, daß man in Wien dessen inne werde.'

Die Bulgaren haben in den letzten Tagen den Timok von der Quelle bis zur Mündung an zahlreichen Stellen überschritten. Ihre Angriffe auf die Höhe des linken Ufers und auf Zajcar und Anjacevac und Piroi schreiten vorwärts.

Der Krieg zur See.

Die Torpedierung des Kreuzers 'Prinz Adalbert'.

Berlin, 25. Oktober. (W. Gen. Anz.) Der dauerliche Unglücksfall hat sich, soweit das nach den einstweilen hier vorliegenden Nachrichten zu beurteilen ist, wohl in Vidoau zugetragen und zwar etwa 25-30 Kilometer von der Küste entfernt. Das Wetter ist nicht besonders sichtlich gewesen und das hat dann die Katastrophe natürlich begünstigt.

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Die Einzahlungen auf die dritte Kriegsanleihe. Berlin, 25. Oktober. (W.T.B. Nicht amtlich.) Die Einzahlungen auf die dritte Kriegsanleihe betragen bis zum 23. Oktober 8732,5 Millionen Mark oder 72,2 Prozent der insgesamt gezeichneten Summe.

Die englisch-französische Anleihe in Amerika.

New York, 25. Oktober. (W.T.B. Nicht amtlich.) Durch Funkpruch von dem Vertreter des W.T.B. Die Nachfrage des kleinen Publikums nach der englisch-französischen Anleihe ist äußerst schwach. Große Kapitalien fehlen vollkommen.

Vom Balkan.

Bulgarischer Kriegsbericht.

Sofia, 26. Oktober. (W.T.B. Nicht amtlich.) Der amtliche Bericht über die Operationen am 24. Oktober besagt: Unsere Truppen nahmen Negotin und den Donauhafen Prabhova. Die bis jetzt bekannte Beute ist: Ein Verpflegungsmagazin, 20 Waggons mit Kriegsmaterial, Gefangenengenommen wurden 1 Offizier und 270 Mann.

Zur Laas.

Kopenhagen, 25. Okt. (W.T.B. Nicht amtlich.)

Politik schreibt in einem Leitartikel: Ministerpräsident Vidiar sprach sich im Parlament dahin aus, daß die Alliierten auf die Hilfe Italiens am Balkan rechnen könnten. Diese Hoffnung hat sich bisher nicht erfüllt.

